

Aus Brandverdacht wurde Großbrand in der Zwettler Innenstadt

Am Rosenmontag, den 23.02.04 um 21.30 Uhr wurde die FF Zwettl-Stadt zu einem Einsatz gerufen: "Brandalarm in der Landstraße 42!" Insider wussten sofort, dass es sich um das Farbenhaus Dittrich handelt.

Bei Überprüfung des Objektes stellte sich allerdings heraus, dass nicht das Farbenhaus Dietrich betroffen war, sondern das Nachbarobjekt, das dreistöckige Möbelhaus Krammer in der Landstraße 44!

Beim Eintreffen der Feuerwehr war vom Ausmaß des Brandes wenig zu sehen. Nur kleinere Rauchschwaden stiegen auf. Nach Aufbrechen des Anlieferungstores in der Florianigasse wurde durch die Erkundung mittels Atemschutztrupps erst das ganze Ausmaß ersichtlich: Das Lager stand lichterloh in Flammen.



In weiterer Folge waren die Zwischendecke, ein Arbeitsraum, der Geschäftsraum und die Werkstätte vom Brand betroffen. Es war Sicht gleich null. Der Einsatzleiter ABI Franz Raab forderte daher sofort weitere Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz an.



Es wurden 3 Löschleitungen gelegt. Die Brandbekämpfung erfolgte von drei Seiten:

- Eingangsbereich – Landstraße (hier sind die Schauräume des Möbelhauses),

- Lager – Florianigasse und
- hofseitig – Florianigasse.

Ein Atemschutzsammelplatz und die Einsatzleitung wurde in der Florianigasse aufgebaut (es wurden insgesamt 156 Atemluftflaschen gefüllt).



Der Atemluftanhänger hat sich wieder einmal bestens bewährt

Erschwert wurden die Löscharbeiten durch die starke Raumentwicklung (Teile des Stadtzentrums waren in dichte Rauchwolken gehüllt) und durch die giftigen Dämpfe von brennenden Spannteppichen, kunststoffhaltigen Materialien, Sofas, Spannplatten etc.



Die "Reste" nach dem Brand

Mittels EVN wurde sofort die Gasleitung und die Stromleitung abgesperrt, die Evakuierung der Nachbarn, ein ca. 80-jähriges gehbehindertes Ehepaar durch das Rote Kreuz wurde veranlasst.

Durch die Tätigkeit von 10 eingesetzten Feuerwehren (Zwettl-Stadt, Moidrams, Stift Zwettl, Schloß Rosenau, Rudmanns, Jahring, Oberstrahlbach, Dorf Rosenau, Rieggers, Jagenbach) und insgesamt 95 Feuerwehrmitgliedern konnte Gott sei Dank das Übergreifen des Brandes auf den ersten und zweiten Stock bzw. auf benachbarte Gebäude verhindert werden.



Das Büro blieb halbwegs verschont

Um 05.30 Uhr am 24.02.04 kamen endlich die erlösenden Worte: "Brand aus!"

Die Brandursache war laut Auskunft der Kriminalabteilung eine defekte elektrische Leitung in einer der Schauküchen oder ein unsachgemäß montierter Beleuchtungskörper in diesem Bereich.

Text: Renate Rossmann

Fotos: Jürgen Zahl (Kurier) und FF Zwettl-Stadt



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 29. Februar 2004
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!